

NIEDERSCHRIFT

der 7. Sitzung der Stadtvertretung Altentreptow

Sitzungstermin: Dienstag, 29.09.2015

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 20:00 Uhr

Ort, Raum: Rathausaal, 17087 Altentreptow, Rathausstraße 1,

Mitgliederzahl: 17

Anwesende:

Mitglieder

Herr Roland Bengelsdorf

Herr Thomas Kraft

Frau Jana Hoffmann

Herr Wolfgang Clasen

Herr Axel Ender

Frau Silva Keitsch

Herr Dr. med. Norbert Müller-Sundt

Herr Gerhard Quast

Herr Mirko Renger

Herr Hans-Jürgen Rienitz

Frau Gabriele Schuring

Herr Lucas Schönherr

Herr Christian Sorge

Herr Heiko Werner

Verwaltung

Herr Bartl, Bürgermeister

Frau Ellgoth, 1. Stadträtin

Frau Gutglück, 2. Stadträtin

Frau Schmidt, Gleichstellungsbeauftragte

Herr Radicke, IT-Bereich

Frau Knebler, Protokollführung

Einwohner

ca. 30 Einwohner

Gäste

Frau Stange, stellv. Kita-Leiterin AT

Herr Warnick, Elternratsvorsitzender Kita AT

Presse

Frau Brauns

Abwesende:

Mitglieder

Herr Alexander Friese

Frau Christiane Porwollik

Herr Thomas Weigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Billigung der Niederschrift der Stadtvertretersitzung vom 14.07.2015
4. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Stadtvertretersitzung vom 14.07.2015 gefassten Beschlüsse
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Einwohnerfragestunde
7. Annahme einer Spende für die Grundschule "Am Klosterberg" Altentreptow (Sparkasse) **01/BV/450/2015**
8. Annahme einer Spende für die Grundschule "Am Klosterberg" Altentreptow (Volksbank) **01/BV/451/2015**
9. Annahme einer Spende der Firma Komesker Energie Altentreptow 1. Betriebsgesellschaft mbH & Co KG für die Sanierung und den Umbau der historischen, denkmalgeschützten "Alten Apotheke" in der Oberbaustraße 21 in Altentreptow **01/BV/468/2015**
10. Annahme einer Spende der Firma Komesker Energie Friedrichshof 1. Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG für die Sanierung und den Umbau der historischen, denkmalgeschützten "Alten Apotheke" in der Oberbaustraße 21 in Altentreptow **01/BV/469/2015**
11. Antrag der CDU-Fraktion: Prüfung auf Möglichkeiten einer Einbindung vorhandener Ressourcen in Zusammenhang mit der Sanierung "Alte Apotheke" **01/BV/466/2015**
12. Ergebnisse des Interessenbekundungsverfahrens zum Trägerwechsel für die kommunale Kindertagesstätte der Stadt Altentreptow **01/BV/475/2015**
13. Antrag der CDU-Fraktion vom 03.09.2015 auf Überprüfung einer Umwandlung der kommunalen KITA in ein städtisches Unternehmen **01/BV/474/2015**
14. Mitteilungen

15. Anfragen

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Stadtvertretersitzung wird von Herrn Bengelsdorf eröffnet.

Die Mitglieder der Stadtvertretung wurden durch Einladung vom 18.09.2015 auf Dienstag, 29.09.2015, zu 18:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung wurden öffentlich bekannt gemacht. Gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist wurden keine Einwendungen erhoben. Die Stadtvertretung ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

TOP 2

Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung seitens der Verwaltung bzw. Stadtvertreter gibt es nicht.

TOP 3

Billigung der Niederschrift der Stadtvertretersitzung vom 14.07.2015

Die Niederschrift der Stadtvertretersitzung vom 14.07.2015 wird einstimmig gebilligt.

TOP 4

Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Stadtvertretersitzung vom 14.07.2015 gefassten Beschlüsse

Herr Bengelsdorf gibt die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Stadtvertretersitzung vom 14.07.2014 bekannt:

Vorlage 01/BV/427/2015

Beschluss über die Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung des Hauptausschusses vom 14. April 2015, hier: Antrag auf Gewährung einer Zuwendung von Fördermitteln für die Dachstuhlisanierung oberhalb der Traufebene der St. Petri Kirche

Vorlage 01/BV/445/2015

Beschluss über die Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung des Hauptausschusses vom 23. Juni 2015, hier: Erteilung einer Belastungsvollmacht an das Gemeinnützige Wohnungsunternehmen Altentreptow GmbH

Vorlage 01/BV/443/2015

Vergabe von Leistungen nach VOL, hier: Kauf eines Multicars

Vorlage 01/GA/433/2015

Grundstücksangelegenheit

Vorlage 01/GA/446/2015

Grundstücksangelegenheit

Vorlage 01/BV/452/2015

Sanierung des Hauptgebäude der KGS Altentreptow – Vergabe nach VOB: hier LOS 4 – Innentüren und Fenster

Vorlage 01/BV/453/2015

Sanierung des Hauptgebäude der KGS Altentreptow – Vergabe nach VOB: hier LOS 6 – Trockenbauarbeiten

Vorlage 01/BV/454/2015

Sanierung des Hauptgebäude der KGS Altentreptow – Vergabe nach VOB: hier LOS 5 – Maler- und Bodenbelagsarbeiten

Vorlage 01/BV/455/2015

Sanierung des Hauptgebäude der KGS Altentreptow – Vergabe nach VOB: hier LOS 1 – Heizungs- und Sanitärinstallation

Vorlage 01/BV/456/2015

Sanierung des Hauptgebäude der KGS Altentreptow – Vergabe nach VOB: hier LOS 7 – Bauhauptgewerk

Vorlage 01/BV/458/2015

Sanierung des KGS Altentreptow – Vergabe nach VOB: hier LOS 2 – Lüftungsinstallation

Vorlage 01/BV/459/2015

Sanierung des KGS Altentreptow – Vergabe nach VOB: hier LOS 3 – Elektroinstallation und Schwachstrom

TOP 5

Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister gibt seinen Bericht. Dieser liegt der Originalniederschrift bei.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Herr Klage hat Fragen zum Tagesordnungspunkt 12

- Ergebnisse des Interessenbekundungsverfahrens zum Trägerwechsel für die kommunale Kindertagesstätte in Altentreptow –.

Herr Bengelsdorf verweist auf die Regelung in der Hauptsatzung der Stadt Altentreptow.

Danach dürfen sich Fragen der Einwohner nicht auf Beratungsgegenstände der nachfolgenden Sitzung der Stadtvertretung beziehen.

Herr Schmietendorf spricht sein Grundstücksproblem an. Er kann nicht verstehen, warum er das Grundstück, welches er bereits viele Jahre nutzt, nicht mehr pachten kann und nun kaufen muss. Er fragt an, ob es in der Stadt kein Pachtland mehr gibt. Wenn er nicht kauft, muss er die auf dem Grundstück errichteten baulichen Anlagen zurückbauen.

Herr Bartl antwortet, dass Herr Schmietendorf einem Kauf zugestimmt hat. Herr Schmietendorf erwidert darauf, dass er sonst ja auch seine Gebäude zurückbauen muss. Der Bürgermeister wird in den nächsten 14 Tagen einen Termin mit Herrn Schmietendorf vereinbaren und die Problematik noch einmal erörtern.

TOP 7

Annahme einer Spende für die Grundschule "Am Klosterberg" Altentreptow (Sparkasse)

Vorlage: 01/BV/450/2015

Die Stadtvertretung Altentreptow beschließt, die Spende der Sparkasse Neubrandenburg-Demmin in Höhe von 1.500 € anzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	17
davon anwesend:	14
Stimmberechtigt:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Mitwirkungsverbot gemäß § 24 KV M-V:	-

TOP 8

Annahme einer Spende für die Grundschule "Am Klosterberg" Altentreptow (Volksbank)

Vorlage: 01/BV/451/2015

Die Stadtvertretung Altentreptow beschließt, die Spende der Volksbank Demmin eG in Höhe von 1.500 € zur Anschaffung eines Bolzplatztores anzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	17
davon anwesend:	14
Stimmberechtigt:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Mitwirkungsverbot gemäß § 24 KV M-V:	-

TOP 9

Annahme einer Spende der Firma Komesker Energie Altentreptow 1. Betriebsgesellschaft mbH & Co KG für die Sanierung und den Umbau der historischen, denkmalgeschützten "Alten Apotheke" in der Oberbaustraße 21 in Altentreptow

Vorlage: 01/BV/468/2015

Die Stadtvertretung beschließt die Annahme der Spende der Firma Komesker Energie Altentreptow 1. Betriebsgesellschaft mbH & Co, KG in Höhe von 45.000 €.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	17
davon anwesend:	14
Stimmberechtigt:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Mitwirkungsverbot gemäß § 24 KV M-V:	-

TOP 10

Annahme einer Spende der Firma Komesker Energie Friedrichshof 1. Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG für die Sanierung und den Umbau der historischen, denkmalgeschützten "Alten Apotheke" in der Oberbaustraße 21 in Altentreptow
Vorlage: 01/BV/469/2015

Die Stadtvertretung beschließt die Annahme der Spende in Höhe von 45.000 € von der Firma Komesker Energie Friedrichshof 1. Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	17
davon anwesend:	14
Stimmberechtigt:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Mitwirkungsverbot gemäß § 24 KV M-V:	-

TOP 11

Antrag der CDU-Fraktion: Prüfung auf Möglichkeiten einer Einbindung vorhandener Ressourcen in Zusammenhang mit der Sanierung "Alte Apotheke"
Vorlage: 01/BV/466/2015

Herr Kraft

Lt. Auskunft der Verwaltung wurde keine tiefergehende Prüfung, sondern nur eine augenscheinliche Prüfung vorgenommen.

Es wurde keine Fachkompetenz genutzt, auf die eine Kostenschätzung bei einer Sanierung der roten Schule basieren könnte.

Auf Sicht des Haushaltes 2016 und zukünftige, wäre eine Kostenminimierung für die Stadt möglich, wenn ein zweiter Verwaltungsstandort in der roten Schule angesiedelt werden könnte.

Herr Renger

Im August 2014 hat die Altentreptower Wählergemeinschaft einen Antrag, Konzept zur Nachnutzung der Grundschule in der Schulstraße, eingebracht (01/BV/365/2014).

Die Verwaltung hat diesen Prüfauftrag bearbeitet und eine Zwischeninformation im November 2014 mit der Mitteilungsvorlage 01/MV/376/2014 gegeben.

Dieser Antrag ist nach wie vor weiter in Bearbeitung, gemeinsam mit den Ausschüssen. Da es diesen bestehenden Beschluss zur Prüfung gibt, wird die Altentreptower Wählergemeinschaft dem vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion nicht zustimmen.

Frau Keitsch

Warum ist vom Bauausschussvorsitzenden der Vorschlag eingebracht worden, dass der Antrag der CDU-Fraktion abgeändert werden sollte und zwar nur auf den Bereich zur Nachnutzung der roten Schule.

Herr Renger

Die Beschlüsse wurden in der Stadtvertretersitzung gefasst und wurden auch in den Ausschüssen bearbeitet.

Herr Bengelsdorf verliest den Beschlussvorschlag, Vorlage 01/BV/466/2015 und stellt diesen zur Abstimmung:

Die CDU-Fraktion bittet zu prüfen, ob die Nutzung vorhandener Ressourcen in Bezug auf die Zusammenführung der Verwaltung, unserer Stadt und des Amtes eine Kostenersparnis einbringen wird.

Das Resultat wäre der Wegfall des Neubaus hinter der Oberbaustraße 21.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	17
davon anwesend:	14
Stimmberechtigt:	14
Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	8
Stimmenthaltungen:	3
Mitwirkungsverbot gemäß § 24 KV M-V:	-

Damit ist die Beschlussvorlage abgelehnt.

TOP 12

Ergebnisse des Interessenbekundungsverfahrens zum Trägerwechsel für die kommunale Kindertagesstätte der Stadt Altentreptow

Vorlage: 01/BV/475/2015

Die CDU-Fraktion stellt den Antrag auf Vertagung des TOP 12, hier: Ergebnisse des Interessenbekundungsverfahrens zu Trägerwechsel für die kommunale Kindertagesstätte der Stadt Altentreptow.

Herr Kraft nimmt dazu Bezug auf TOP 13.

Zwischen Trägerwechsel und Prüfung einer Umwandlung in ein städtisches Unternehmen, muss die Möglichkeit eines direkten Vergleiches gegeben werden. Alle möglichen Wege müssen geprüft werden, das auch von großem öffentlichem Interesse ist.

Die CDU-Fraktion bittet um namentliche Abstimmung.

Herr Bengelsdorf lässt über den erweiterten Antrag der CDU-Fraktion, zur Vertagung des TOP 12 abstimmen.

dafür	dagegen	Enthaltungen
Thomas Kraft	Heiko Werner	
Lucas Schönherr	Gerhard Quast	
Silva Keitsch	Wolfgang Clasen	
Hans-Jürgen Rienitz	Christian Sorge	
Gabriele Schuring	Jana Hoffmann	
Axel Ender	Dr. Norbert Müller-Sundt	
	Mirko Renger	
	Roland Bengelsdorf	

Der Antrag ist mehrheitlich abgelehnt.

Frau Schuring vertritt die Auffassung, dass sie mit der Beschlussvorlage einen Trägerwechsel beschließt. Die Vorberatung im Sozialausschuss erfolgte nicht öffentlich. Öffentliche Belange müssen auch öffentlich behandelt werden.

Herr Bengelsdorf macht noch einmal deutlich, dass es sich um einen Auftrag an die Verwaltung handelt, Verhandlungen aufzunehmen.

Im Namen der Altentreptower Wählergemeinschaft dankt Herr Renger allen Beteiligten, dass die Unterlagen so umfangreich allen Stadtvertretern vorliegen.

Ein Weg wurde aufgezeigt, aber am Ende entscheidet die Stadtvertretung.

Heute soll lediglich die Verwaltung mit dem Beschluss beauftragt werden, mit den drei Interessenten konkrete Verhandlungen zu führen. Für die Ausschüsse ist dies wichtig, damit dann eine sachliche Entscheidungsfindung stattfinden kann.

Wenn einer Weiterführung dieses Verfahrens heute nicht zugestimmt wird, resultiert daraus, dass die Elternbeiträge erhöht werden.

Die Altentreptower Wählergemeinschaft wird der überarbeiteten Vorlage zustimmen.

Herr Quast

Im Finanzausschuss ist uns sehr umfangreiches Zahlenmaterial vorgelegt worden.

Zur heutigen Stadtvertretersitzung wurde die Verwaltung gebeten, die Zahlen zusammenzufassen, so dass zu erkennen sein sollte, welchen wirtschaftlichen Vor- oder Nachteil mit der Weiterführung oder mit einem Trägerwechsel aber auch mit einem gemeinnützigen Unternehmen auf die Stadt zukommt.

Herr Quast verteilt an alle Stadtvertreter dieses zusammengefasste Zahlenblatt.

Den Stadtvertretern wird Zeit eingeräumt, das Zahlenmaterial zu lesen.

Herr Quast stellt den Antrag, dass das ausgeteilte Zahlenmaterial ins Protokoll übernommen wird.

Der Finanzausschuss hat sich einheitlich dafür ausgesprochen, dass dieses Verfahren weiter verfolgt werden soll. Herr Quast ist verwundert über die heutige Diskussion.

Im Finanzausschuss wurden Vorschläge eingebracht, die heute mit der neuen Beschlussvorlage zum Tragen kommen. Danke an Frau Rienitz und Herrn Wanka. Wir stehen unter keinem Zeitdruck, so dass ordentlich und sachgerecht abgeprüft werden kann.

Herr Bengelsdorf lässt über den Antrag abstimmen, das ausgeteilte Zahlenmaterial zum Protokoll zu nehmen:

9 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
4 Enthaltungen

Damit ist der Antrag angenommen. Das ausgeteilte Zahlenmaterial wird als Anlage zum Protokoll genommen.

Herr Quast stellt den Antrag, dass in der ersten Finanzausschusssitzung im Jahr 2016 genauso eine Betrachtungsweise vorgelegt wird, eine Aufstellung von Erträgen abzüglich kalkulierter Kosten, mit den tatsächlichen IST-Kosten.

Frau Keitsch ist erfreut, dass das heute die erste Vorlage ist, die zum Thema Prüfung eines Kita-Wechsels öffentlich beraten wird. Alle vorherigen sind im nicht öffentlichen Teil behandelt worden, obwohl die Kommunalverfassung dazu eindeutige Regelungen hat. Es sind keine schützenswerte Belange erkennbar. Mit welchem Recht wurde den Bürgern das vorenthalten?

Dazu gefasste Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil sind rechtswidrig.

Für die CDU-Fraktion ist es fragwürdig, inwieweit hier eine Rechtssicherheit besteht. Die Vorlage lautet – Ergebnisse des Interessenbekundungsverfahrens – es wurde lediglich eine Mitteilungsvorlage über Ergebnisse vorgelegt. Jetzt sollen wir über Ergebnisse abstimmen?

In der Vorlage, erstellt am 24.02.2015, steht u.a., dass die Fraktionsvorsitzenden in einer Beratung über die Auswertung zu informieren sind. Wann fand diese Beratung statt?

Weiterhin steht in der Vorlage, dass, wenn es einen breiten Konsens der Mehrheit der Stadtvertretung gibt, weiter verfahren werden soll. Dieser breite Konsens konnte auch in den Ausschüssen nicht erkannt werden, in der ersten, wie auch in der überarbeiteten Vorlage, die Anfang September in die Ausschüsse gereicht wurde.

Die CDU-Fraktion sieht keinen Grund, der heute vorgelegten Beschlussvorlage zuzustimmen.

Herr Bengelsdorf spricht den Verstoß gegen die Kommunalverfassung an. Er sieht keinen Verstoß, da durchaus schützenswerte Belange zu erkennen sind, Unternehmensdaten, Daten von Beschäftigten.

Breiter Konsens ist ein unbestimmter Rechtsbegriff, heißt letztendlich Demokratie, Mehrheit.

Herr Schönherr stellt die Frage an Herrn Bartl: „Sie hatten mal gesagt, das Gebäude in der Liebknecht-Straße ist abrisssreif, wie weit ist das belegt. Gibt es ein Gutachten?“

Herr Bartl antwortet, dass es keinen Beleg dafür gibt, aber es ist sehr stark renovierungsbedürftig.

Herr Schönherr fragt noch einmal nach, renovierungsbedürftig oder abrisssreif?

Herr Bartl antwortet, dass das Gebäude in einem sehr schlechten Zustand ist. Wenn man es prüfen würde, würde das bedeuten, dass es ein sehr hoher Aufwand ist, um es so wieder herzustellen, dass es den Anforderungen entspricht. Wenn ein Gutachten erstellt werden würde, würde es abrisssreif lauten.

Herr Renger, zur Geschäftsordnung, stellt im Namen seiner Fraktion den Antrag, über die Vorlage abzustimmen.

Frau Keitsch erhält das Wort, da sie sich vorher gemeldet hatte.

In den Auswertungen der Vorlage ist mehrfach der Begriff Sanierungsstau erwähnt worden. Die CDU-Fraktion fordert eine Auflistung, was unter Sanierungsstau zu verstehen ist, wo genau besteht dieser. Welche Kosten stehen dann diesbezüglich noch an.

Herr Rienitz ist der Meinung, dass wir heute schon ein Schritt zu weit sind. Heute wird noch nicht bestimmt, mit wem verhandelt wird, lediglich Sondierungsgespräche sind zu führen. Er ist dafür die Kita Landschaft zu verändern. Wünschenswert wäre, wenn die Kommune Kita-Träger bleibt und man einen freien Träger dazu gewinnen könnte. Wir sind trotzdem schon einen Schritt zu weit. Er muss einigen Stadtvertretern Recht geben, wir sind hier nicht in einer Diktatur.

Herr Bengelsdorf verwahrt sich gegen diese Aussage und bittet zur Sachlichkeit zurückkehren.

Herr Bengelsdorf lässt über die Vorlage 01/BV/475/2015 abstimmen:

Die Stadtvertretung erteilt der Verwaltung den Auftrag, mit den Johannitern, der Kreisdiakonischen Kita gGmbH und dem Internationalen Bund Verhandlungen aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	17
davon anwesend:	14
Stimmberechtigt:	14
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	4
Stimmenthaltungen:	2
Mitwirkungsverbot gemäß § 24 KV M-V:	-

TOP 13

Antrag der CDU-Fraktion vom 03.09.2015 auf Überprüfung einer Umwandlung der kommunalen KITA in ein städtisches Unternehmen Vorlage: 01/BV/474/2015

Herr Kraft, als einbringende Fraktion, merkt an, dass aufgenommen wird:

... bittet um Überprüfung **und Darstellung** einer Umwandlung der kommunalen KITA in ein städtisches Unternehmen.

Durch eine Umwandlung, hätte die Stadt weiter eine direktere Einflussnahme auf die KITA Landschaft. Auch Eltern und Erzieher würden gern bei der Stadt als Träger bleiben.

Außerdem stellt das auch eine Entlastung des Haushaltes dar, auch auf Hinsicht zukünftiger Haushalte.

Herr Kraft bitte im Namen der CDU-Fraktion um namentliche Abstimmung zum Antrag:

Herr Bengelsdorf bitte Herrn Kraft noch einmal zu formulieren, wie genau die Änderungswünsche zum Antrag lauten. Herr Kraft bezieht sich auf die Aufnahme des Wortes - Darstellung -.

Herr Bengelsdorf liest in der ihm vorliegenden Vorlage, in der Sach- und Rechtslage, letzter Satz: geprüft und dargestellt werden.

Herr Dr. Müller-Sundt zitiert aus dem Statement des Elternrates:

- verlässlicher, starker Partner
- stabile Elternbeiträge
- Sanierungsstau beseitigen
- ausreichend Kita-Plätze

Herr Dr. Müller-Sundt ist der Meinung, dass die Stadt kein dauerhaft, stabiler Partner sein wird.

Die Ausgabenentwicklung der Stadt zeigt an Hand der Zahlen, dass andere größere Projekte in der Stadt vorhanden sind. (Bsp. KGS, Alte Apotheke)

Um Zukunftsfähig zu bleiben, müssen wir den Weg gehen, auch wenn er nicht leicht fällt.

Herr Bengelsdorf stellt den Antrag der CDU-Fraktion zur Abstimmung:

Die CDU-Fraktion bittet um Überprüfung und Darstellung einer Umwandlung der kommunalen KITA in ein städtisches Unternehmen.

dafür	dagegen	Enthaltungen
Thomas Kraft	Heiko Werner	Gerhard Quast
Lucas Schönherr	Wolfgang Clasen	
Silva Keitsch	Christian Sorge	
Hans-Jürgen Rienitz	Jana Hoffmann	
Gabriele Schuring	Dr. Norbert Müller-Sundt	
Axel Ender	Mirko Renger	
	Roland Bengelsdorf	

Der Antrag ist mehrheitlich abgelehnt.

TOP 14

Mitteilungen

Frau Keitsch

Die CDU-Fraktion hat sich noch einmal mit den Gebühren für den Tanzunterricht der Kinder und Jugendlichen in der Musikschule, im Saal des Fritz-Reuter-Hauses, befasst.

Es ist unverständlich, dass nach einem Jahr noch immer keine Lösung gefunden wurde, obwohl der Bürgermeister die Zuständigkeiten dafür erhalten hat. Die Entgeltordnung wurde im April 2015 beschlossen und ermächtigt den Bürgermeister zu Ausnahmen.

Warum hat der Bürgermeister bis heute keine Entscheidung getroffen?

Warum wurde in der Entgeltordnung nicht gleich gezogen, wie bei der Benutzung der Sportstätten?

Der Tanzunterricht wird von einem privaten Unternehmen gestaltet, so Herr Bengelsdorf. Es ist nicht Aufgabe der Stadt, Private zu unterstützen.

Herr Bartl antwortet Frau Keitsch, dass Herr Rienitz mit Spenden den Tanzunterricht unterstützt. Wenn die finanziellen Mittel nicht ausreichen, können die Kinder dort kostenlos tanzen.

TOP 15

Anfragen

Herr Kraft

1. 18.000 € Mehraufwendungen für die Essenversorgung in der Kindertagesstätte, aus welchem Konto erfolgt die Deckung? Rechtssicherheit für die Eltern!
2. Spenden für die „Alte Apotheke“ in Höhe von 90.000 € werden begrüßt. Damit sollte der Eigenanteil der Stadt Altentreptow an den Gesamtauszahlungen reduziert werden. Wurde die Finanzierung der Maßnahme falsch recherchiert? Dienen die Spenden dazu, nicht gewährte Fördermittel zu ersetzen?
3. Am 3. Oktober 2015 ist Tag der deutschen Einheit. Ist dort eine Veranstaltung geplant?

Der Bürgermeister antwortet:

- zu 1. Die Verwaltung prüft gegenwärtig die Deckung. Wird im Finanzausschuss vorgestellt und beraten.
- zu 2. Mit Spenden für die „Alte Apotheke“ werden keine Lücken gestopft.
Klare Botschaft der Spender – für die „Alte Apotheke“.
- zu 3. Es ist keine Veranstaltung geplant.

Frau Keitsch

In den Ausschusssitzungen im September wurden Tagesordnungspunkte im nicht öffentlichen Teil beraten, wo wir keine schützenswerte Belange erkennen konnten. Auch unser Antrag, diese im öffentlichen Teil zu beraten, wurde abgelehnt. Unter anderem ging es in einer Vorlage um Haushaltsangelegenheiten, die ebenfalls im nicht öffentlichen Teil beraten wurde. In einem Antwortschreiben der Verwaltung wurde uns mitgeteilt, dass grundsätzlich außer- und überplanmäßige Auszahlungen im öffentlichen Teil einer Sitzung behandelt werden. Mit welchem Recht enthalten Sie den Bürgern diese öffentliche Beratung vor?

Der Bürgermeister antwortet, dass die CDU-Fraktion ein umfangreiches Schreiben dazu von der Verwaltung bekommen hat.

Herr Bengelsdorf schließt die Sitzung um 20:00 Uhr.

gez. Bengelsdorf
Stadtvertretervorsteher

gez. Knebler
Protokollführung